

Dienststelle Görlitz

Görlitz, den 27. Januar 1953

**Betr.:** Fragenplan zur Vernehmung des Butz, Benno.  
**Bezug:** Werbung des B. als GI in der Taxigenossenschaft Görlitz.

**Zur Person:**

1. Feststellung der großen Personalien.

**Zur Sache:**

1. Schildern Sie kurz Ihren Lebenslauf.
2. Machen Sie genaue Angaben über Ihre Verwandten und guten Bekannten.
3. Schildern Sie den organisatorischen Aufbau der Taxigenossenschaft.
4. Geben Sie eine genaue Charakteristik über Spelt, Arlt, den Geschäftsführer, die Sekretärin sowie die anderen Vorstandsmitglieder.
5. Welche Fahrer kennen Sie, die Personen nach Berlin schaffen, die sich nach dem Westen absetzen wollen.
6. Welche Anschriften in Berlin oder anderen Städten sind Ihnen bekannt als Stellen für flüchtige Personen.
7. Was wissen Sie über Personen in Görlitz, die in Verbindung mit Taxifahrern Personen nach Berlin schaffen oder andere Feindtätigkeit ausüben.
8. Welche Personen haben Sie schon selbst durch eine Fahrt nach Berlin kennengelernt, von denen Sie wissen, daß sie sich nach Westen absetzen wollten oder mit Agentenzentralen in Verbindung standen.
9. Welche Verbindungen bestehen zwischen den Taxifahrern und der VP.

Je nach der Beantwortung der einzelnen Fragen ergeben sich dann die weiteren Fragestellungen an Butz.

(Köhler)  
VP.-Hwm.

Dienststelle Görlitz

Görlitz, den 27. Januar 1953

**Ermittlungs-Bericht**

**Betr.:** Ermittlungsbericht zum GI-Vorgang Butz, Benno

Name:	Butz, Benno
Geboren am:	30. Juli 1894 in Großenhain/ Sachsen
Wohnung:	Görlitz, Bahnhofstr. 8
Familienstand:	verheiratet, Kinder: 3
Staatsangehörigkeit:	DDR
Nationalität:	Deutscher
Schulbildung:	Volksschule und Gymnasium
Erlerner Beruf:	Kaufmann
Jetzige Tätigkeit:	Taxifahrer
Arbeitsstelle:	selbständig
Strafen:	keine
Parteizugehörigkeit:	entfällt
Organisation:	FDGB

**Ehefrau:** Butz, geb. Pietsch, Ida, geb. am 9. Januar 1897 in Bunzlau. Religion: röm.-kath., ohne erlernten Beruf, zur Zeit im eigenen Haushalt tätig. Parteilos. Die B. steht der politischen Entwicklung uninteressiert gegenüber. Eine direkte ablehnende Haltung gegen die DDR ist jedoch nicht vorhanden. Drei Schwestern von ihr wohnen in Görlitz. Nach bisherigen Ermittlungen bestehen keine Verbindungen nach dem Westen und Westberlin.

**Eltern des Butz, Benno:**

**Vater:** Butz, Wilhelm, geb. am 24. September 1863 in Schönfeld bei Bunzlau (verstorben).

**Mutter:** Butz, geb. Otto, Agnes, geb. am 13. Januar 1870 in Kath.-Hennersdorf bei Lauban (verstorben).

**Kinder des Butz, Benno:**

Hildebrand, geb. Butz, Gisela, geb. am 1. Mai 1922 in Görlitz, wohnhaft in Görlitz, Bautzener Straße 33, verheiratet seit dem 11. April 1951 mit dem technischen Zeichner Werner Hildebrand, geb. am 10. August 1925 in Görlitz, und hat mit diesem einen Sohn Detlev, geb. am 8. April 1952 in Görlitz.

Peller, geb. Butz, Dorothea, geb. am 11. Mai 1925 in Görlitz, wohnhaft in Görlitz, Bahnhofstraße 8, verheiratet mit dem technischen Zeichner Manfred Peller, geb. am 31. Juli 1926 in Görlitz. Die Ehe ist bisher kinderlos.

**Sohn des B.:**

Butz, Heinz, geb. am 14. April 1933, in Görlitz, Religion röm.-kath., ledig, Beruf: Destillateurlehrling in einem Görlitzer Privatbetrieb.

**Berufliche Entwicklung:**

Der Butz, Benno, entstammt einer bürgerlichen Familie aus Bunzlau in Schlesien. Er besuchte von 1900 bis 1904 die Volksschule in Bunzlau und anschließend bis 1910 das Reformgymnasium in der gleichen Stadt. Er zog dann mit seinen Eltern nach Görlitz und erlernte bei der Firma Otto Strassburg den Beruf eines Textilkaufmanns. Von 1913 bis 1914 besuchte er die Wickerschule in Chemnitz. Nach Abschluß dieser Schule wurde er eingezogen und kam in französische Gefangenschaft, wo er 1918 entlassen wurde. Die Dauer der Gefangenschaft betrug nur 6 bis 7 Tage. Sein Dienstgrad war Soldat. Nach seiner Rückkehr nach Görlitz kaufte er ein Fuhrgeschäft und führte dies bis 1944, da in diesem Jahr seine Fahrzeuge zur Wehrmacht eingezogen wurden. Seit 1945 fährt er den Pkw SL-15 1525 und ist seit Bestehen der Taxigenossenschaft angeschlossen.

**Politische Entwicklung:**

B. war bisher noch nie in einer Partei oder in einer der Organisationen. Man kann sagen, daß er dem politischen Geschehen gleichgültig gegenüber steht. An Hausversammlungen hat er bisher noch nie teilgenommen, was jedoch auf Grund seiner Tätigkeit als Taxifahrer zugerechnet werden kann. Seine Einstellung zur DDR und SU sind undurchsichtig, beinahe ablehnend. Er ist streng katholisch und fühlt sich leicht zu Gleichgläubigen hingezogen. Im Februar 1945 wurde er zum Volkssturm eingezogen und war 6 Wochen im Einsatz. In Gefangenschaft ist er nicht gewesen. Außer dem FDGB gehört er keiner Organisation an und ist auch im FDGB nur zahlendes Mitglied.

**Charakterliche Beurteilung:**

B. ist in seinem Wesen äußerst ruhig und lebt mit seiner Familie sehr zurückgezogen. Verbindungen in Görlitz bestehen nur zu seinen Kindern und in seltenen Fällen zu den Schwestern seiner Frau. Mit seiner Ehefrau führt er ein geregeltes Eheleben. Sein Leumund bei den Hausbewohnern kann als gut bezeichnet werden. Er ist gegenüber anderen Personen stets freundlich und zuvorkommend, in seinem Äußeren sauber und ordentlich. In der Taxigenossenschaft bestehen besondere Verbindungen zu den Fahrern Arlt und Schurpfeil, sowie zum Geschäftsführer Baron und dessen Sekretärin.

Außer seinem Pkw ist B. Eigentümer des Grundstückes Görlitz, Bahnhofstraße 8.

Die Ermittlungen wurden eingeholt: VPKA-Görlitz, Gewerbeamt, Gen. Hoffmann, ferner im Wohngebiet, beim Hausobmann Hilbig, Bahnhofstraße 8.

(Köhler)  
VP.-Hwm.